

Unverbindliche Information zu „TV/Internet/Telefonanschluss“ im Baugebiet „Stellwerk 60“ (Einfamilienhäuser)

Bei einem Gespräch mit einem Kundenberater von Netcologne und Hr. Stavridis (Elektro Biergans) habe ich folgende Informationen erhalten, die ich – nach bestem Wissen - im nachfolgenden kurz wiedergeben möchte.

(Die Ausführungen beziehen sich nur auf Einfamilienhäuser, die Regelungen für Mehrfamilienhäuser sind offensichtlich anders und individuell mit Netcologne und der Elektrofirma zu klären.)

1) Hausverkabelung

a) Leerrohre laut Baubeschreibung

Laut Baubeschreibung, Kapitel 4.5. werden folgende Verkabelungen standardmäßig von der Kontrola gelegt:

- TV-Leerrohr (mit Zugdraht) in Wohn- und Kinderzimmer
- Telefon-Leerrohr (mit Zugdraht) im Wohnbereich

b) Weitere Leerrohre

Nach Aussage von Elektro Biergans wird standardmäßig das Leerrohr Größe II gelegt. Wer in ein Leerrohr mehrere Kabel legen will, muss dafür entweder ein Leerrohr Größe III (90 EUR netto inkl. 2 Leerdosen) oder 2 Leerrohre (2 x 59 EUR netto inkl. 2 Leerdosen) verlegen lassen.

Prinzipiell empfiehlt sich, pro Zimmer, in dem TV und bzw. oder Telefon/Internet genutzt werden soll, Leerrohre zu verlegen (wer später ggf. einmal das Dachgeschoss in 2 Räume aufteilen will, sollte das am besten jetzt schon berücksichtigen). Abhängig von den jeweiligen gewünschten Diensten sollte mit der Elektrofirma individuelle Vereinbarungen getroffen werden. Pro Dienst (also TV bzw. Internet/Telefon) benötigt man prinzipiell je 1 Anschlussdose (also 1 TV-Dose und 1 Kombidose Telefon/Internet)

c) Verkabelung

- Falls man sich für TV über Multikabel entscheidet, sind unten die dafür notwendigen Informationen aufgeführt. Um z.B. in allen Räumen den TV-Anschluss legen zu lassen, benötigt man lt. Elektro Biergans eine TV-Hausverteilung mit Verstärker (Kosten ca. 500 EUR + MwSt.). Sollten einem die laufenden und einmaligen Kosten zu hoch sein, kann man meiner Ansicht nach in Köln auch mit DVB-T schon ein vernünftiges Fernsehprogramm mit einer kleinen Antenne pro Decoder empfangen. Nähere Informationen dazu unter <http://nrw.ueberallfernsehen.de/start.html>). Wer die hohen Verkabelungskosten scheut, aber trotzdem Multikabel nutzen will, kann hierfür auch nur den in der Baubeschreibung aufgeführte TV-Anschluss ins Wohnzimmer legen lassen und in allen anderen Zimmer den Empfang z.B. mit DVB-T realisieren. Für nur einen TV-Anschluss in einem Raum benötigt man nämlich keine teure Verstärkeranlage.

- Für die Nutzung von Telefon wird in die dafür notwendigen Leerrohre ein Telefonkabel gelegt, dass im Keller an eine Telefonanlage angeschlossen wird. Pro Anschluss im Zimmer ist dann eine TAE-Dose (für den Telefonapparat) zu legen.

- Für einen DSL-Internetanschluss pro Raum ist eine Netzwerkverkabelung notwendig. Pro Anschluss im Zimmer wird eine RJ-45 Steckerdose benötigt. Es gibt Kombianschlussdosen für Telefon und Netzwerk (TAE und RJ-45). Details hierzu sind mit dem Elektroinstallateur zu klären. Ein analoges Modem kann man auch über die Telefonverkabelung anschließen.

- Alternativ bietet sich beim Internetzugang natürlich auch ein WLAN und für Telefon ein Funktelefon (ggf. mit mehreren Stationen) aus dem Keller an. Das Thema „Elektrosmog“ und Datensicherheit muss dabei jeder natürlich selbst bewerten.

2) TV (via Multikabel)

- Netcologne legt bei den Tiefbauarbeiten ein Leerrohr pro Einfamilienhaus. Nach Stellung eines Antrags (über ein entsprechendes Antragsformular, erhältlich bei Hr. Speckbach (Abteilung Innendienst, Tel.: 0221-2222-434)) durch den Hauseigentümer wird in dieses Rohr das „Multikabel“ gelegt. Im Keller wird dann ein Übergabepunkt installiert.

- Der oben genannte Antrag bezieht sich erstmal nur auf die Versorgung mit TV. Detaillierte Informationen zum Leistungsumfang (Darstellung der ca. 100 TV Kanäle) sind auf der Netcologne Homepage vorhanden:

http://www.netcologne.de/privatkunden/nc_pk_linie_standard_42.php

- Die Verkabelung des Hausnetzes ist dann durch einen Elektroinstallateur durchzuführen. Die Verkabelung ist gemäß der „Netcologne Bezugskette“ durchzuführen. In dieser werden die Verkabelungsrichtlinien für den Installateur beschrieben. Nach Aussage von Netcologne liegt der Kontrolle und dem Elektroinstallateur (Fa. Biergans) diese Information vor.

- Nach Durchführung der Verkabelung ist eine Zertifizierung/Abnahme der Verkabelung durch Netcologne notwendig. Hierzu ist vom Hauseigentümer mit dem Innendienst (Kontaktaten: s.o.) ein Termin zu koordinieren.

- Die Bereitstellungskosten für den TV-Anschluss betragen einmalig 29 EUR + MwSt. sowie monatlich 10,80 EUR + MwSt..

3) Telefon und Internet (DSL)

a) Netcologne via Multikabel

- Erst nach erfolgreicher Inbetriebnahme der TV Anbindung über Multikabel kann jeder Kunde ein Anschluss auf die Nutzung von Internet und Telefon über das Multikabel ebenfalls bei Netcologne stellen. Es scheint grundsätzlich möglich zu sein, über das Multikabel auch diesen Dienst zu beziehen, obwohl es hierzu von offizieller Seite von Netcologne die Aussage gibt, dass Telefon über Multikabel nur in Mehrfamilienhäuser möglich ist. Die Leistungen und Preise sind im Internet/DSL (s.o.) beschrieben.

- Zum Anschluss von Endgeräten (Telefonen, Computer) an den Telefon bzw. Netzwerkanschluss (für Internet) empfiehlt sich die oben beschriebene Telefon- und Netzwerkverkabelung. Die darüber hinaus notwendigen Anschlussgeräte (Telefonanlage, Netzwerkhub/Netzwerkrouter) sind je nach Anforderungen individuell zu besorgen/installieren.

b) Netcologne ohne Multikabel

In wie weit auch ohne Multikabel (d.h. ohne TV-Anschluss) Telefon und Internet/DSL bei Netcologne möglich sind, ist bisher noch unbekannt (ich gehe mal davon aus, dass das möglich ist). Genauer ist am besten direkt mit dem Innendienst von Netcologne zu klären.

c) Telekom

Lt. Aussage der Kontrola wird alternativ im Keller offensichtlich auch ein Übergabepunkt der Telekom für die Dienste Telefon und Internet/DSL installiert.

4) Persönliche Empfehlung

Auch für zukünftige Erweiterungen ist es m.A. nach sinnvoll, pro Zimmer z.B. ein Leerrohr Größe III zu legen. Eine Verkabelung kann auch später noch durchgeführt werden, aber die Leerrohre legt man jetzt - oder nie. Diese sind bei Bedarf auch für andere Anwendungen nutzbar (z.B. späterer Stromanschluss für eine separat abzusicherndes Endgerät).

Wir werden uns selber vermutlich für folgende Variante entscheiden:

- Pro Zimmer 1 Leerrohr Größe III mit 2 Leerdosen
- Nutzung des Multikabel und TV-Verkabelung nur ins Wohnzimmer, alle anderen Zimmer bei Bedarf mit DVB-T
- Telefonverkabelung erstmal nur in die Diele (Funktelefon)
- WLAN für den Internetzugang, ggf. späteres Netzwerk

Stand der Informationen: 6.4.2006

Bei Anmerkungen/Ergänzungen kann man sich an mich an mich, Heiner (h.everding@netcologne.de) oder an Martin (martin@konahina.de) wenden.